

Wir sind die Könige der Welt

Text nach G. W. Chr. Starke (1794)

Munter (♩ = 112)

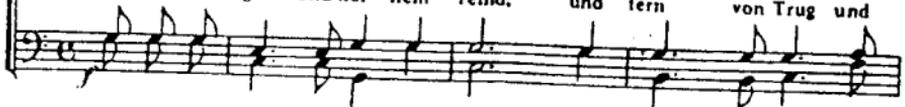
FRIEDRICH SILCHER

Tenor



1. Wir sind die Kö-ni-ge der Welt, wir sind's durch uns-re
2. Wir sind die Kö-ni-ge der Welt, wir ge-ben ihr Ge-
3. Von Her-zen gut und kei-nem feind, und fern von Trug und

Baß



1 Freu-de: so hoch wie Freud' er-hebt kein Geld, so hoch kein Stern am
2 set-ze und Gna-de dem, der treu sie hält! Kein Bied-er rei sie ver-
3. Nei-de, der Ach-tung wert, ein ech-ter Freund und wack-er Men-schen



dolce
p

1 Klei-de. In un-tern Glä-tern perlt der Wein, und
2 let-ze! In un-tern Glä-tern perlt der Wein, drum
3. Freu-de soll künf-tig Je-der, groß und klein und

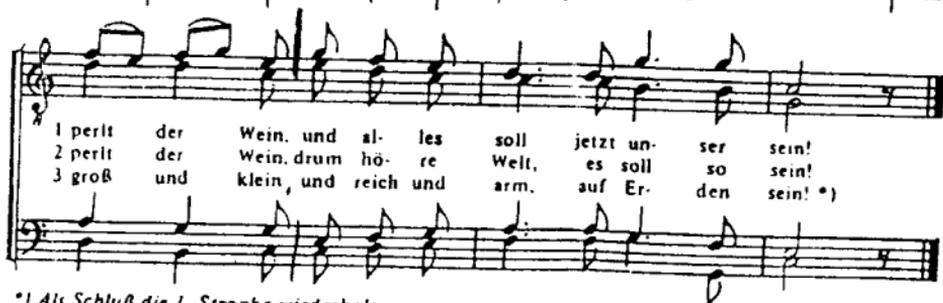
p *dolce*



1 al-les soll jetzt un-ser sein, in un-tern Glä-tern
2 hö-re Welt, es soll so sein, in un-tern Glä-tern
3 reich und arm, auf Er-den sein, soll künf-tig Glä-tern der.



1 perlt der Wein, und al-les soll jetzt un-ser sein!
2 perlt der Wein, drum hö-re Welt, es soll so sein!
3 groß und klein, und reich und arm, auf Er-den sein! *)



*) Als Schluß die 1. Strophe wiederholen